Nr. 123
10. Jahrgang

Februar 2009
www.5w-info.de

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?
in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Schülerprotest gegen Profiloberstufe

Zeugnisverbrennung in Satrup

„Bildung statt Schule!“ forderten die Stimmen der Protestkundgebung im Anschluss an die Zeugnisausgabe am 30. Januar 2009. In Gegenwart der Presse und dem NDR äußerten etwa 300 Schülerinnen und Schüler des Bernstorff-Gymnasiums (BGS) in Satrup ihren Unmut gegen das neue Schulsystem mit dem Hauptfokus auf die Erfahrungen mit der neu eingeführten Profiloberstufe. Man fragt sich unwillkürlich, wieso denn aus Sicht der Schülerinnen und Schüler Schule und Bildung im Widerspruch zueinander stehen? Wo klemmt es? Auf den Transparenten waren Parolen zu lesen wie „Ute schick uns mehr Lehrer“. Das ging an die Adresse der Schleswig-Holsteinischen Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave (SPD). Andere Parolen hießen: „Schulreform, nein danke!“ und „Profile wollen wir nicht“ und „Wir sind eure Zukunft, also mehr € für Bildung“.

Weiter auf Seite 2

Zeugnisverbrennung

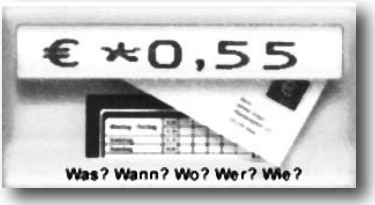
Fortsetzung von der Titelseite

Die Fakten wurden von Jonas Böhm, dem Schülersprecher des BGS, in seiner Protestrede offen benannt. Schon ab dem ersten Tag spürten die Sextaner die Auswirkungen des neuen Schulsystems, denn für sie heißt es: Abitur in 8 Jahren (G8). Das bedeutet ab dem neuen Halbjahr eine 32-Stundenwoche – so viel wie noch nie. Hinzu kämen eine große Menge Hausaufgaben, so dass die Belastung von Anfang an zu groß sei. Es sei auch höchst unbefriedigend, dass man im Gegensatz zum früheren Leistungskurssystem in den Profilen mit der Anzahl bestimmter Fächer festgelegt werde und lediglich zwischen vier Profil-Fächern wählen könne. Das System führe dazu, dass sowohl die Stundenverteilung als auch die Raumverteilung ungünstiger werde und es in einem Schultag mehrfach zu Freistunden komme, die irgendwo in der Cafeteria abgesessen werden müssen. Das Ziel der neuen Reformpolitik „vertiefte Allgemeinbildung“ führe lediglich zu der Konsequenz, dass die Schüler von allem etwas, aber von nichts richtig wissen, so die Klagen. Besonders kritisch sei die Lehrersituation zu sehen. Häufige Unterrichtsausfälle machten einen Lehrermangel deutlich, der die Bildungslücken weiter verschärften. Hinzu kämen noch viel zu große Klassen in denen die Konzentration auf den Unterricht schwer fiele und der Einzelne mit seinen Fragen nur selten Gehör fände. Das brächte auch den Lehrkörper an sein Limit, die genauso unter dem Systemwechsel zu leiden hätten. Auf die Art und Weise könnten die fehlenden klugen Köpfe in Deutschland für Wirtschafts- und Wissenschaftsbereich nicht ausgebildet werden. Die Bildung fände heute zumeist schon privat statt. Sei es in Nachhilfestunden oder durch mühsame eigene Recherchen. Der Schüler würde zum Autodidakten. Viele seien aufgrund dieser Situation im Notendurchschnitt abgesackt und liefen Gefahr das Gymnasium nicht zu packen. „Wir können nur eines von beidem“ fuhr Jonas Böhm fort „entweder gute Leistungen erbringen oder mit Sparmaßnahmen wie zum Beispiel Profilen und G8 unterrichtet werden.“ Auf die Reformen hätten die Gymnasiasten wohl direkt keinen Einfluss hieß es, aber sie könnten zeigen, dass sie unter den aktuellen Umständen der Benotung wenig Beachtung schenkten. Als Zeichen ihrer Forderung, die Lernbedingungen wieder zu verbessern, hoben die Demonstranten Kopien ihres neuen Zeugnisses in die Luft und verbrannten es anschließend in einer großen Blechtonne.

Reinhard Wirth

Kleinanzeigen

*Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur*



Alten Kneipen-Tischkicker zu verschenken, voll funktionsfähig, kl. Schönheitsreparaturen nötig. Tel.: 04623-187788

Preis-Skat am Donnerstag, 12. März, ab 19 Uhr im Dörpskrog „Zur Kastanie“, Schnarup-Thumby

Schredderaktion in Schnarup-Thumby: Am Samstag, 7. März, fährt der Schredder durchs Dorf. Anmeldung erforderlich. Bitte Michael Schlotfeldt anrufen: 04623-7462

Schlüssel gefunden auf dem Thumbyer Friedhof. Sicherheitsschlüssel. Wurde abgegeben beim Fundbüro des Amtes Mittelangeln in Satrup, Bahnhofstr. 1

5W-Schlusstermin wieder verpasst? Das muss nicht sein. Tragen Sie sich in unsere Erinnerungsliste ein und Sie werden jeden Monat per E-Mail rechtzeitig informiert: 5w-info.de

Sie lesen gerne unser 5W-Heft? Das ist gut. Dann werden Sie doch Mitglied in unserem 5W-Verein: **www.5w-info.de**

– Anzeige –

Kostenloser Struxdorf Newsletter per E-Mail. Hier abonnieren:

http://www.cdu-struxdorf.de

Sudoku

Lösung im nächsten Heft

	8					4		
	1		2	4				
		2		7	5			
2					8			
6								9
	3				4		5	
	5	7	6				8	
							1	7
3		6						

Dörpskrog „Zur Kastanie“
Tel. 04623-290 (Fax 180644)

In Köhnholz/Klaholz

Einfamilienhaus zu vermieten.

3 Zimmer, Bad, Küche.
Ca. 70 qm, Garage.
Miete Vhb.
Tel 04633/8778

Pferdeboxen frei

3 x 4 m groß
täglicher Weidegang,
Stroh und Heu,
Reitplatz vorhanden
Christiansen, Struxdorf, Boholz 3
Tel 0 46 23 / 2 81 89 17

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Thumby - Struxdorf

Die Vorstellungsgottesdienste der Konfirmand/inn/en am 1. Februar waren konzentriert, stark und lebendig - denen, die da waren, werden sie lange im Gedächtnis haften bleiben. Ein Text von einem HIV-infizierten Schüler aus Afrika hat mich persönlich sehr bewegt, den die Konfirmanden im Internet gefunden haben. Ich drucke ihn hier noch einmal ab:

AIDS ist so begrenzt.
Es kann die Liebe nicht verkrüppeln.
Es kann die Hoffnung nicht zerstören.
Es kann den Glauben nicht zersetzten.
Es kann uns den Frieden nicht nehmen.
Es kann die Freundschaft nicht töten.
Es kann die Erinnerung nicht ausschließen.
Es kann den Mut nicht zum schweigen bringen.
Es kann nicht in die Seele eindringen.
Es kann das ewige Leben nicht Schmälern.
Es kann den Geist nicht auslöschen.
Unser größter Feind ist nicht die Krankheit, sondern die Verzweiflung.

Während ich mit einer Gruppe von Männern ein Wochenende in Hamburg-Altona bin, wird mich im Gottesdienst am Sonntag, den **15. Februar** Pastor i.R. Klaus Ziehm vertreten. Er kommt immer wieder gern in seine alte Gemeinde, wofür ich ihm sehr dankbar bin.
Am **22. Februar** haben wir ausnahmsweise um 17.00 Uhr einen **besonderen Gottesdienst** in Struxdorf, mit dem Titel „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch stärken“. Wer möchte, kann sich einen persönlichen Segen zusprechen lassen und das heilsame und stärkende Zeichen der Salbung auf Stirn und Handfläche geben lassen.
Am **1. März** ist um 10.00 Uhr der Gottesdienst in Thumby (mit mir), und im Anschluss (von 11.15 bis 12.00 Uhr) eine **FamilienKirche für Kinder ab 4 Jahren** und – wenn sie dabei sein möchten – deren Eltern (zum Team siehe weiter hinten im Heft).
Am Freitag, den **6. März** um 14.00 Uhr ist der **Weltgebetstag** der Frauen in der St. Georgs-Kirche, Struxdorf. Diesmal geht es los mit Informationen und Bildern zum **Gastgeberland Papua-Neuguinea**, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen in der Kirche und als Abschluss wird zusammen ein schöner Gottesdienst gefeiert, mit den Worten und Liedern von Frauen aus Papua-Neuguinea. Unter Tine Krachts Leitung bereiten Frauen den Nachmittag vor, gedacht ist er nicht nur für Frauen, sondern genauso auch für Männer.
Freundliche Grüße von
Ihrem Pastor

Christoph Tischmeyer

KREUZREGION ANGELN
Bøklund Uelsby
Satrup Havetoft
Thumby-Struxdorf

Stille & Meditation / Männerarbeit „Tacheles“
Angebote in der Kreuzregion Angeln und darüber hinaus
Pastor Christoph Tischmeyer, Am Pastorat 1, 24891 Schnarup-Thumby, Tel.: 04623 – 380, E-Mail: christophtischmeyer@gmx.de

Taizé-Andachten in der Jakobus-Kirche Uelsby (mit P. Chr. Tischmeyer):

Zur Ruhe kommen. Sich nach innen wenden. Zu Gott. Zu sich kommen.
Mit meditativen Gesängen aus Taizé und stiller Zeit.
Fr, 13. März; 10. April (Karfreitag) und Fr, 8. Mai 2009, jeweils um 20.00 Uhr
Gottesdienst mit Segnung und Salbung
„Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken."
am So, 22. Februar 2009 um 17.00 Uhr in der St. Georgs-Kirche, Struxdorf,
mit einem Team, Leitung: P. Christoph Tischmeyer
Aussprechen können, was ist – einen persönlichen Segen empfangen – Gesalbt werden auf Stirn und Handflächen mit einem feinen Öl – wunderbare Zeichen der Heilung und Stärkung.

Christoph Tischmeyer

Nachgeliefert
Brix-Bildnis

In der Januar-Ausgabe berichteten wir über ein Bildn is des Struxdorfer Künstlers Hans-Christian Brix, das - gestifet von Annemarie Knust - jetzt seinen Platz in der Struxdorfer St. Georgs-Kirche gefunden hat.
Zu diesem Bericht gehörte ein Foto, das erst nach Redaktionsschlus bei 5W eintraf und deshalb nicht veröffentlicht werden konnte. Das holen wir hiermit nach (s. Foto rechts oben). Das Foto stammt von Helga Zander.

Die 5W-Redaktion

Die nächsten Angebote vom JKS-Ausschuss
Es gibt noch Karten!!!

9.03.09 „Kaviar un Linsen"
um 20.00 Uhr im Stadttheater in Schleswig,
Komödie des Ohnsorg-Theaters, in der der arme Lebenskünstler Leopold sich auf Empfänge schmuggelt und galant plaudernd das Buffet plündert um es zuhause zu verspeisen oder zu verkaufen. Nachdem er die Wohlhabenden zur Unterstützung Notleidender überredet Hat und dieses Komitee ihn zuhause besucht, kommt es natürlich zu amüsanten Verwicklungen. Zur Zeit begeistert das Ohnsorg-Theater die Hamburger mit dieser Aufführung.Kosten: 27,50 €,
bitte nach Anmeldung überweisen auf das Konto der Amtskasse Südangeln, Nr. 1104, bei der VR Bank Süderbrarup, BLZ 215 663 56

10.05.09 Fahrt nach Hamburg
Abfahrt: 10.00 Uhr vom Kindergarten, Kosten: 35 € + Essen
Wir bekommen eine Führung durchs **Hamburger Rathaus**, werden etwas Zeit zum Bummeln haben bevor wir per Bus die Containerhafen-Besichtigung **„Auge in Auge mit den Giganten"**erleben werden. Es wird ein beeindruckendes Erlebnis mit vielen Informationen zum Ablauf im Containerhafen.
Anschließend gibt es Abendbrot in Dätgen.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen nimmt gerne entgegen:
Silke Andresen, Tel. 04623/1053

Damals und heute
Von Schildern und Lampen

Fahren Sie einmal mit dem Fahrrad vom Dörpskrog in Thumby die 5chnaruper Straße entlang bis zum Ende hin in Dingwatt, rund 3 km, und achten Sie dann bewusst darauf, wie viele Schilder und Einrichtungen auf dieser Strecke vorhanden sind. Da sind Verkehrsschilder, Wegweiser, Straßenlampen, Radweghinweise, Hydranten mit Schildern, Bushaltestellen, das ist nicht wenig und gehört auch mit zu den Wegen. Dies ist nur ein Beispiel.

Die jetzt geltenden Formen haben sich erst nach und nach entwickelt und sind zum heutigen Bestand angestiegen. Das Foto zeigt den Ortseingang Thumby von Norden her. Alles vorhanden: Ortsschild, Begrenzungspfahl, Kilometerschild, Straßengraben, Bankett, Rinnstein, Bürgersteig (Aufnahme um 2000, Foto Alfred Rosenberg).

So mag es um 1900 nur die Wegweiser bei uns gegeben haben, den "Krüüzpaahl", der vom örtlichen Maler von Zeit zu Zeit neu gestrichen wurde. Einer dieser alten Generation Wegweiser stand noch lange Zeit in Klaholz, ein Eisenrohr in einen Stein eingelassen, mit drei Flügeln oben, Thumby, Rüde, Rehberg darauf. Er hatte den Fehler, drehbar zu sein, eine Freude für Kinder. Die Ortskundigen störte das nicht, doch Fremde konnten ihr Problem bekommen und mussten entweder logisch denken oder sich den Wegweiser passlich hindrehen.

Die Kreisstraße erhielt nach dem ersten Ausbau in den dreißiger Jahren die amtlichen Ortsschilder, damals aus Holz, aber schon schwarze Schrift auf gelbem Grund wie heute. Bis dahin gab es in der preußischen Zeit die Ortstafeln, die sich meist an der Außenwand der Durchfahrten der Gastwirtschaften befanden, zum. Beispiel Klaholz, Gemeinde Schnarup, Amtsbezirk Uelsby, Kreis Schleswig, Regierungsbezirk Schleswig, alles einheitlich mit der Schablone gemalt.

Straßennamen gab es nicht - offiziell. Mündlich war da jedoch eine ganze Reihe von Bezeichnungen wie Grüttstraat (zwischen Dörpskrog und Kirche)Bocks Berg, Muschau (in Eslingholz: oder Schnaruphörn. Die jetzigen Straßennamen legte die Gemeindevertretung erst 1976 fest nach einer längeren Anlaufzeit unter Mitwirkung von Interessierten. Dabei übernahm man, wo vorhanden, alte Bezeichnungen. Auf Schilder verzichtete man zunächst, dazu war kein Geld da. Das erste Straßenschild wurde privat beschafft, Nietoft, weißer Grund mit schwarzer Schrift. Dies war das Muster für alle späteren Straßenschilder. Anwohner der Straße Nietoft leisteten sich das erste Straßenschild der Gemeinde, das war 1981. Ab 1984 bedachte dann die Gemeinde die wichtigsten Abzweigungen mit Schildern. Das entwickelte sich schrittweise weiter, schwarze Schrift auf weißem Grund.

Ähnlich ging es mit der Straßenbeleuchtung. In der Zeit der vielen Straßenbauten kam die Frage der Beleuchtung ab und zu auf den Tisch. Aber jede Gemeindevertretung gab dem Ausbau weiterer Teerstraßen den Vor-

SG Thumby
Terminkalender 2009

JHV der SG Thumby	26.02.2009
Kinderfasching	28.02.2009
Kinderboßeln	28.03.2009
Boßeln	29.03.2009
Osterfeuer	11.04.2009
Maibaum	30.04.2009
Laternelaufen	09.10.2009
Verspielen	07.11.2009

Osterfeuer und Maibaum in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schnarup-Thumby.

Wir behalten uns vor Termine aus gegebenem Anlass kurzfristig ändern zu müssen!

Mit sportlichem Gruß
Vorstand der SG Thumby

rang. Die Anbindung aller Häuser an moderne Straßen hatte Priorität vor einer Beleuchtung des Ortskerns. Und so war die erste Straßenbeleuchtung auch eine unkonventionelle Maßnahme.

Lange Jahre gab es in der Dorfstraße (6) die DEA, später TEXACO-Tankstelle von Nicolaus Petersen mit der dazugehörigen TEXACO-Lampe an der Straße. Diese war auch nach der Stilllegung des Tankbetriebs noch in Funktion. Die Gemeinde hatte angefragt, ob die Lampe nicht für die Beleuchtung dieser Häusergruppe stehen bleiben könne, und so geschah es, und das war der Einstieg in die Straßenbeleuchtung. Eine weitere Lampe wurde oben am Gasthof Schramm installiert zur Ausleuchtung der Kreuzung, vielleicht auch zur Heimleuchtung später Gäste. Und es gab dann auch eine Bogenlampe am Getreidesilo der Genossenschaft, wo sich viele Jahre der Bushalteplatz befand (Schnaruper Straße zwischen Nr.6 und 12). Die -über den Daumen geschätzten Stromkosten wurden von der Gemeinde erstattet. Das waren die ersten Lampen in Schnarup-Thumby. Ein nächstes Objekt war in Nietoft. Da war es dem Schachtmeister Alfred Rosenberg (Nietoft 17)gelungen, auf einer Baustelle drei neuwertige Lampen vor der Verschrottung zu retten. Sie stehen seit 1982 an der Straße Nietoft. In den ersten Jahren kam der Strom auch hier von den Anliegern.

Erst 10 Jahre später, 1992,ging die Gemeinde daran, ein System der Straßenbeleuchtung zu entwickeln, es gab einen Lampenplan, der vorerst 16 Lampen umfasste. Sie erhielten ein eigenes Stromkabel; die Schaltung befindet sich in der ehemaligen Schule. Und dieses System wurde nach und nach erweitert.

Hans Konrad Sacht

Dörpskrog „Zur Kastanie“
Schnarup-Thumby, Schnaruper Str. 2

Es ist wieder soweit...
....die Narren sind los in Schnarup Thumby !

Kinderfasching
im Dörpskrog „Zur Kastanie“

am Samstag,d.28.02.2009
um 14.30 Uhr
mit Musik, Tanz, Spiel und Spaß
-kein Eintritt-

Auf zahlreiche Narren
und die lustigen Kostüme
freut sich Eure
SG Thumby

Vielfältiges Angebot der Kirchengemeinde

Kinder und Jugendliche sind eingeladen

Seit vielen Jahren bietet die Kirchengemeinde mehrere Pfadfindergruppen an, die von Kindern und Jugendlichen aus Struxdorf (und Uelsby) sehr gut angenommen werden. Nur aus Schnarup-Thumby sind wenig Kinder dabei, was wohl am Ort liegt, an dem die Gruppen sich treffen, dem Claus-Brix-Haus in Struxdorf. Das darf sich gern ändern, denn Kinder und Jugendliche aus Schnarup-Thumby sind natürlich genauso eingeladen, zu schnuppern und zu erleben, wie viel Spaß es macht, bei den Pfadfindern dabei zu sein. Dienstags von 15.00 bis 16.00 treffen sich die Kinder vom Grundschulalter bis zur 6. Klasse. Anschließend, von 16.15 bis 17.30 Uhr trifft sich die Gruppe für Jugendliche ab der 7. Klasse; die beiden Dienstagsgruppen werden von Ina Voigt-Schöpel geleitet. Freitags gibt es noch eine Gruppe von 15.00 -16.00 Uhr für die 2. und 3. Grundschulklasse. Diese Gruppe wird von zwei Jugendlichen geleitet, von Erik Jaeger und Jeldrik Munnecke. Wer mehr wissen will, kann sich bei Ina Voigt-Schöpel melden, sie hat die Telefonnummer 18 95 99.

Auch für die Mädchen-Jugendgruppe, die sich 14-täglich freitags von 19 bis 21 Uhr trifft (ab 14 Jahre), gilt die Einladung für Schnarup-Thumby und Struxdorf gleichermaßen. Diese Gruppe, die von Kristin Goos begleitet wird, ist im Freizeitraum des Dörps- und Schüttenhus' Hollmühle. Die nächsten Treffen sind am 20. Februar, am 6. März und am 20. März. (weitere Termine siehe Liste unten).

Das KiKiMu-Projekt mit Margrethe Wohlenberg ist schon in vollem Gange. Wer noch dazu kommen will (ab 5 Jahre), kommt an den Mittwochnachmittagen 18. Februar, 25. Februar und 4. März in den Kindergarten Struxdorf (14.30 bis 15.30; am 4. März bis 16.30 Uhr) und übt mit den anderen zusammen einige Lieder ein. Im Gottesdienst am 8. März - für Groß und Klein – werden die Lieder aufgeführt, der Kindergarten Struxdorf steuert dann auch etwas zum Gottesdienst bei.

Die nächsten FamilienKirchen sind am 1. März und am 5. April, um 11.15 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab 5 und – wenn sie wollen – auch ihre Eltern. Die Dreiviertelstunde wird vorbereitet von einem Team mit Ina Voigt-Schöpel, Susanne Fritz, Martina Jaeger und Andrea Anderson und Christoph Tischmeyer.

Also: Wir machen Kindern und Jugendlichen viele und schöne Angebote!

Herzliche Einladung zu gucken und zu schnuppern!

Auch im Namen aller Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit: Ina Voigt-Schöpel, Jeldrik Munnecke, Erik Jaeger, Kristin Goos, Margrethe Wohlenberg, Susanne Fritz, Martina Jaeger und Andrea Anderson und dem Kindergartenteam Dörte Nissen, Berit Schlotfeldt, Yvonne Jürgensen

Ihr und Euer Pastor

Christoph Tischmeyer

Angeliter Tischlerei

Jens Prüß

Büro in Satrup:
Fuchskuhle 5
Tel. 04633/96561
Fax 04633/966063

Werkstatt in Uelsby:
Böklunder Str. 1
Mobil 0171/1046580

Holztreppen
Fenster und Türen
aus Kunststoff + Holz
Fußbodenverlegung
Trockenbau
Küchenbau
Möbelbau

Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 16. März 2009

18 Uhr, Dörpskrog "Zur Kastanie"

Nichtmitgliedern wird zu Beginn der Versammlung die Möglichkeit gegeben, ihre Mitgliedschaft zu erklären und damit stimmberechtigt an der Versammlung teilzunehmen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Möglichkeit zur Erklärung der Mitgliedschaft, anschließend Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der JHV vom 13.03.08
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Rechnungsführers
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Rechnungsführers/Vorstandes
7. Wahlen: 1. Vorsitzende(r), Rechnungsführer(in), Kassenprüfer(in), Ausschussmitglieder
8. Haushaltsplan 2009
9. Anträge (Bitte schriftlich beim 1. Vorsitzenden mindestens eine Woche vorher einreichen. Die Anschrift steht im Impressum dieses Heftes.)
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Barkholz, 1. Vorsitzender

REIFENHANDEL
RINGSLEBEN
...mit Service vertraut!
Inhaber: Knud Ringsleben • Norderbrarup
www.reifenhandel-ringsleben.de
0 46 41-98 89 56
Altenfürsorge!
zeitwertgerechte Reparaturen auch für ältere Fahrzeuge!
Räder • Autoservice • Tuning • Ersatzteile • Zubehör
Wir kümmern uns um Sie!

Landfrauenverein Ekebergkrug

Jahreshauptversammlung

Die 1. Vorsitzende Sunhild Andresen konnte 35 Personen zur Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Ekebergkrug begrüßen. Mit einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Landfrauen gedacht: Gretel v. Frank, Lisa Timmermann, Irma Paulsen und Annita Schröder.

Den Jahresbericht trug Schriftführerin Barbara Bartelsen vor; über den Kassenstand berichtete Esther Trahn-Zimmermann. Gerda Klügel hatte die Kasse geprüft und eine gute Kassenführung bestätigt. Daraufhin wurde der Vorstand entlastet.

Gewählt wurden: Beisitzerin Renate Jessen, Uelsby, und Kassenprüferin Bettina Petersen, Arup. Ortrud Jürgensen wurde verabschiedet.

Traute Thomsen hat mit den Landfrauen beim Schießen (Dorfpokal) gut abgeschnitten. Drei neue Mitglieder sind dazu gekommen. Die Metallblume der Landesgartenschau soll beim Amtsgebäude in Böklund aufgestellt werden.

Agnes Magnussen wies nochmals daraufhin, dass das Freilichtmuseum Molfsee alte landwirtschaftliche Unterlagen jeglicher Art sammelt.

Nach Ende der Vorstandssitzung gab es eine Kaffeetafel und einen Vortrag von Ulrike Michaelis zum Thema „Die Welt der Farben - ohne sie wäre alles grau“. Wir erlebten einen sehr frischen Vortrag und erfuhren, dass aus den vier Grundfarben- Rot, Blau, Gelb und,Grün die Mischfarben entstehen. Unser Auge ist das größte Wunder der Natur, denn durch dieses können wir die Farben überhaupt erst wahrnehmen. Die Voraussetzung zur Wahrnehmung ist Licht. .Weiterhin berichtete Ulrike Michaelis über die Bedeutung der Farben, Farbblindheit, grauer Star. Die Tiere können die Farben nicht erkennen, z.B. der Stier reagiert auf die Bewegung des roten Tuches. Der Vortrag endete mit einem schönen Abschlusssatz: „Der Regenbogen ist die Verbindung zwischen Himmel und Erde.“

Barbara Bartelsen

SG fährt nach Hamburg

König der Löwen

Die SG Thumby plant im Mai oder Juni 2009 an einem Sonntag eine Fahrt zum Musical „Der König der Löwen“ am Hamburger Hafen. Mit dem Bus fahren wir nach Hamburg und lassen uns verzaubern von der Musik und den tollen Kostümen.

Disneys „Der König der Löwen“ erzählt mit der Fabel des Löwenkönigs Simba die Geschichte vom ewigen Kreislauf des Lebens noch einmal neu: Sie handelt von Ängsten und Glück, Liebe und Verantwortung gegenüber anderen, dem Erwachsenwerden und der Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Egal ob groß oder klein, es ist ein Erlebnis.

Um zu sehen, ob Interesse besteht, bitte unbedingt bis zum 10.03.2009 unverbindlich anmelden bei Heiko Koll, Tel. 04623/1202

SG Thumby, Vorstand

Gemeindevertretung Struxdorf berät

Windkraft-Eignung?

Zu einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung, die am Dienstag, dem 17. Februar 2009, um 20.00 Uhr im Landhaus Hollmühle stattfindet, lade ich Sie herzlich ein.

Struxdorf

Einer der Schwerpunkte ist die Beratung und Beschlussfassung über Eignungsflächen für Windkraft in der Gemeinde Struxdorf. Dabei kommen zwei Gedanken zum Tragen: Zum

einen würde durch das sog. Repowering-Programm überlegt werden die beiden vorhandenen Windkraftanlagen durch neue größere Anlagen zu ersetzen, die vom Standort her weiter weg von den Siedlungen platziert werden könnten und somit sich die derzeitige Geräusch- und Schattenschlagproblematik erledigt hätte. Zum anderen könnten neue zusätzliche Windkraftanlagen als Angebot für eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Struxdorf aufgestellt werden. Es würde ein „Bürgerwindpark“ entstehen.

Georg Lass, Bürgermeister

Weltgebetstag 2009 aus Papua-Neuguinea
„Viele sind wir, doch eins in Christus."

Nun beginnt wieder die Zeit der Vorbereitungen für den Weltgebetstag am 6. März 2009, für den Frauen aus Papua-Neuguinea die Gottesdienstordnung geschrieben haben. Sie konkretisieren das Thema "Viele sind wir, doch eins in Christus" auf dem Hintergrund ihres Landes. Papua-Neuguinea, das ressourcenreichste Land im Südpazifik mit Landschaftsformen, die von Hochgebirgen über Täler, Sümpfe, Savannen, Regenwald zur Küstenregion reicht, verfügt auch über die fast unglaubliche Fülle von mehr als 800 gesprochenen Sprachen bei einer Bevölkerung von 5,8 Mio. Menschen. Sprachgrenzen, mangelnde Verkehrswege und wachsende soziale Unterschiede erschweren es den Menschen in Papua-Neuguinea, „eine Nation“, „ein Leib“ zu werden. Hier trifft die Zusage und Aufforderung der Frauen in Papua-Neuguinea einen wichtigen Überlebensnerv des Landes und seiner Bevölkerung. Was es für Menschen in Papua-Neuguinea und auf der ganzen Welt heißen kann, „viele, doch eins in Christus“ zu sein, erfahren wir in der Liturgie der Frauen aus Papua-Neuguinea durch bestärkende Lieder und Bibeltexte, durch wichtige Landinformationen und durch Gebete und Bitten.

Freitag, 6. März 2009, 14 -17 Uhr
St. Georgs- Kirche, Struxdorf
Informationen - Kaffeetafel - Gottesdienst
(nicht nur für Frauen!)
Bei Fragen Tel. 04623-189864 (Tine Kracht)

Das Weltgebetstag- Team

Dörpskrog „Zur Kastanie“
Feste bis 100 Personen

Kinderfest 2009 in Struxdorf
Erstes Vorbereitungstreffen

Am 16.03.2009 um 20 Uhr treffen wir uns im Claus- Brix- Haus, um unser am 13.06.2009 stattfindendes Kinderfest zu besprechen. Alle, die Lust haben, sich mit ihren Ideen, aber auch aktiver Mithilfe zu beteiligen, sind herzlich willkommen.
Für den Kinderfestausschuss

Inga Albrecht

Seniorenclub Schnarup-Thumby
Jahreshauptversammlung

Die Vorsitzende Gerda Zielke konnte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Schnarup-Thumby erneut zahlreiche Gäste aus Thumby und Umgebung willkommen heißen.

Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel und der Abwicklung der üblichen Tagesordnungspunkte stellte sie eine Auswahl möglicher Ausflugsziele vor, die sie zusammengestellt hatte.

Zu Beginn steht ein Spielenachmittag auf dem Programm, der am 04.03.09 um 14.30 Uhr in der alten Schule Thumby angeboten wird. Wer mitmachen möchte, bitte anmelden: 04623/306.

Die erste Ausfahrt ist geplant für Sonntag, den 26.04.09. Sie wird uns nach Plön zur Besichtigung des „Fielmann-Schlosses“ führen.

Ein Bus der Firma Bölck fährt um14.30 Uhr vom Betriebshof in Schuby ab und wird gegen 19.00 Uhr wieder zurück sein. In dem Preis von 25,00 EUR sind Fahrt, eine einstündige Führung durch das Schloss und Kaffeetrinken enthalten.

Am 17.05.09 fahren wir erneut mit der Firma Bölck, dieses Mal zum Rapsblütenfest auf Fehmarn. Der Preis von 34,00 EUR beinhaltet eine Inselrundfahrt und das Mittagessen. Dieser Ausflug wird einen ganzen Tag in Anspruch nehmen, die Abfahr- und Rückkehrzeiten werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Wer an den beiden Fahrten teilnehmen möchte, sollte möglichst bald unter 04623/306 anrufen.

Mit sogenannten Sitztänzen zu flotter Musik, deren Einstudierung Gerda bei einem Seminar der Kirche erlernt hatte, ging die Versammlung zu Ende.

Traute Schröder

An alle
Mitglieder der Sportgemeinschaft Thumby
sowie Gäste u. Freunde des Sports.

24891 Schnarup - Thumby
26.Januar 2009

E i n l a d u n g
zur Jahreshauptversammlung der SG – Thumby
am Donnerstag, d. 26. Februar 2009 um 20.00 Uhr
in den Dörpskrog „Zur Kastanie“

Tagesordnung :

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der JHV 2008
5. Berichte : a) des 1. Vorsitzenden
   b) der Spartenleiter
   c) des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.
7. Ehrungen
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009
9. Wahlen : a) Kassenwart
   b) 2.Kassenwart
   c) 2.Schriftführer
   d) Kassenprüfer
10. Anträge : bis zum 20. Februar 2009 beim 1. Vorsitzenden einzureichen
11. Verschiedenes

Helmut Witt
1.Vorsitzende

Optik · Hörgeräte · Contactlinsen · Schmuck

MARQUARDSEN

Glücksburger Str. 9-11 · 24986 SATRUP · Tel. (04633) 360 + 96 65 30

Pass-Fotos • Pass-Fotos • Pass-Fotos • Pass-Fotos

www.optic-marquardsen.de

Kartoffelhof Lausen

Unser Hofladen bietet:

Honig und Eier
versch. Apfelsorten
Kartoffeln und Gemüse.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.30 Uhr

24401 Böelkamp - Telefon 0 46 41 / 98 82 15 - Fax 98 82 70

REINHARD WIRTH

Ab 1. März Pflicht:

Jetzt neues Schild abholen!

Itzehoer Moped-Service

Itzehoer Versicherungen

Aruper Straße 30, 24891 Struxdorf/Hollmühle
Tel. 04623 187788, Mobil 0170 1801712

... und gut.

wirth@itzehoer-vl.de
www.wirth.itzehoer-vl.de

Kirchenvorstand eingeführt
Dank und Zuspruch

In einem schönen und festlichen Gottesdienst mit anschließendem fröhlichem Beisammensein in der Struxdorfer Kirche am 18. Januar wurde der alte Kirchenvorstand verabschiedet und der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

Beim Blick in die Bücher hatte ich festgestellt, dass Johannes Trahn sen. (Foto, r.) bereits seit April 1963 Mitglied des Kirchenvorstandes war, seit über zwei Jahrzehnten als Stellvertretender Vorsitzender. Diese unglaubliche Zahl (1963, das war, bevor ich geboren wurde) hatte mich dann doch überrascht. Eva-Maria Sacht (Foto, l.) war insgesamt genau 30 Jahre im Kirchenvorstand, seit Januar 1979, auch das ein Zeitraum, der kaum überschaubar ist, zieht man in Betracht, was in nur einer einzigen Wahlperiode eines Kirchenvorstandes an Veränderungen geschieht. Beide hatten als besonderes Dankes-Zeichen für ihr ehrenamtliches Engagement im April 2004 die hohe Auszeichnung des Ansgar-Kreuzes verliehen bekommen, zusammen mit Wilhelm Magnussen (für 37 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand). Ebenfalls wurden verabschiedet die Kirchenvorsteher/in Silke Andresen, Hartmut Mügge und Dieter Thiesen, die für sechs Jahre mit hohem Engagement dabei waren (in verschiedenen Ausschüssen bis hin zum Planungsausschuss für die Neubauten), alle drei sind auch an mehreren anderen Stellen ehrenamtlich tätig. In der Ansprache habe ich gesagt: „In all diesen Jahren ist sehr vieles geschehen, nicht immer waren einfache Entscheidungen zu treffen, es gab immer wieder auch schwierige Themen. Unzählige Stunden sind in die kirchliche Arbeit gegangen. Ich hoffe, die Arbeit hat Ihnen überwiegend Freude bereitet und die Anstrengungen hielten sich in erträglichen Grenzen. Ich bin sicher, es war eine reiche Zeit für Sie und mit Ihnen. Im Namen der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf - und auch ganz persönlich - danke ich Ihnen allen dafür, dass Sie einen Teil Ihrer Lebenszeit, Begabung und Kraft unserer Kirchengemeinde geschenkt haben. Dadurch ist die Gemeinde auch von Ihnen mit geprägt worden."

Nach der Predigt wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt und erhielt einen persönlichen Segen – wie zuvor auch die ausscheidenden Mitglieder. Noch einmal ein Stück aus meiner Ansprache: „Das biblische Bild der „lebendigen Steine" (aus dem 1. Petrusbrief 2,5) hat den Kirchenvorstand vor gut vier Jahren sehr angesprochen. Wir haben davon ausgehend eine Vision für diese Gemeinde formuliert: ´Unsere Kirchengemeinde ist ein Haus der lebendigen Steine, in dem viele Menschen aus der Quelle des Glaubens Sinn für ihr Leben, Antworten auf ihre Fragen und Kraft für ihren Alltag finden. In diesem Haus leben und erfahren wir Toleranz und Gemeinschaft.´ Das ist für mich noch immer eine schöne und kraftvolle Vision. Sie stapelt nicht tief – (wie es mit einer Vision auch sein soll). Sie greift aber auch nicht nach den Sternen. Sie behält sozusagen Bodenkontakt, spricht vom Leben, vom Fragen, vom Alltag. Aber sie traut Gott etwas zu: Sie rechnet mit der Erfahrung von Sinnhaftigkeit, mit Antworten auf drängende Fragen, und sie geht davon aus, dass Kraft fließt und weitergegeben wird, da wo die Menschen sich öffnen für das göttliche Wirken. „Toleranz und Gemeinschaft" zu erfahren, das sind die Früchte aus solchem Glauben und Vertrauen. Was immer wir im neuen Kirchenvorstand mit dieser Vision machen, vielleicht sagt sie auch der Gemeinde und den neu Hinzukommenden zum Kirchenvorstand etwas und kann uns noch eine Weile dienen."

Pastor Christoph Tischmeyer

Gemeindevertretung Schnarup-Thumby
Schule und Kindergarten

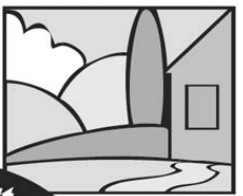
Obwohl der Verwaltungshaushalt bei einem Stand von 633 700 Euro ausgeglichen werden konnte und sogar 15 000 Euro in die Rücklage überführt werden können, machte sich Bürgermeister Martin Thomsen Gedanken über ausufernde Kosten bei den Ausbildungseinrichtungen. Etwa 20 Prozent des Gemeindehaushaltes müssen diesmal an den Schulverband überwiesen werden. Das sind 35 000 Euro mehr als im letzten Jahr. Und beim Kindergarten Struxdorf, an dem die Gemeinde Schnarup-Thumby beteiligt ist, sind die Kosten der öffentlichen Hand auf 215 Euro pro Kind und Monat gestiegen. Thomsen verglich diese Zahl mit dem ADS-Kindergarten Satrup (160 Euro) und dem dänischen Kindergarten (100 Euro). Er regte an, diese Zahlen zu überdenken und Konsequenzen zu überlegen.

Der Vermögenshaushalt wurde auf 67 600 Euro festgesetzt. Einzige Investitionen ist eine neue Pumpe für die zentrale Ortsentwässerung.

Die Gemeinde wird keine neuen Flächen für die Windenergienutzung ausweisen. Bereits 1995 wurden im östlichen Bereich Flächen angegeben, auf denen noch fünf Windkraftanlagen in der Größenordnung zwischen 2,5 und 3,5 Megawatt errichtet werden können. Dazu liegen auch schon Planungsanfragen vor.

Garten- und Landschaftsgestaltung

Karsten Nielsen
Hasselweg 3 · 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 0 46 23 - 75 82 oder 6 67
Mobil 0172 - 4 10 95 38 + 0171 - 2 02 37 58
Fax 0 46 23 / 18 05 13



Ihr Partner in allen Gartenbereichen

- Friesenwälle
- Anpflanzungen
- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Carportbau
- Entwässerung
- Fräsen
- Vertikutieren
- Rasenansaat
- Sträucherschnitt
- Grundstückspflege

Roller Vertrieb Schwensby
Kappelner Str. 35
Tel: 04635/ 2501
Fax: 04635/ 2531
http://www.RollerVertriebSchwensby.de

Nur zur Erinnerung!
KYMCO Motorroller und Quads sowie BERG Gokarts gibt es beim Roller Vertrieb Schwensby

Ein häufiges Krankheitsbild
Depression

Unabhängig von Alter, Bildung und sozialem Status können Depressionen den Menschen erfassen. Es handelt sich um ausgesprochen häufige Krankheitsbilder, die durch intensivere Aufklärung immer besser erkannt und behandelt werden können. Untersuchungen von Krankenkassen haben ergeben, dass Depressionen zu den häufigsten Gründen für Krankschreibungen gehören. Die Erkrankung ist sehr vielgestaltig und nicht immer auf Anhieb als solche erkennbar. Häufig stehen körperliche Symptome im Vordergrund. In anderen Fällen sind es Symptome wie Freud- und Interessenlosigkeit, Antriebsarmut, Konzentrationsmangel, Schuldgefühle oder ein gestörtes Selbstwertgefühl. Auch Störungen des vegetativen Nervensystems sind häufig zu finden, insbesondere Schlaf- und Verdauungsstörungen. Die Verläufe können sehr unterschiedlich sein, es kann zu phasenweisen Wochen und Monate anhaltenden depressiven Zuständen kommen, aber es kann auch zu chronischen, jahrelangen Verläufen kommen. Kritisch ist die Krankheit insbesondere deshalb, weil es bei schweren Verläufen nicht selten zu Selbstmordhandlungen kommt. Um solches und auch um eine Chronifizierung zu verhindern ist dringend anzuraten sich frühzeitig in Behandlung begeben. Hilfe ist beim Hausarzt, beim Facharzt oder in Form von Beratung beim Sozialpsychiatrischen Dienst des Fachdienstes Gesundheit des Kreises Schleswig-Flensburg zu erhalten (Telefon 04621/81057). Informationen können auch beim Bündnis gegen Depression unter den Schleswiger-Telefonnummern 968722 oder 81027 angefordert werden.

TSV Struxdorf e.V.
Einladung

ZurJahreshauptversammlung am 06.03.2009 um 20.00 Uhr im Gasthaus Petersburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht
2. Protokollverlesung 2008
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Spartenleiterberichte
7. Bericht der Jugendwartin
8. Beratung und Beschlussfassung über die Anrträge
9. Ehrungen
10. Wahlen
    a) 1. Vorsitzender
    b) 1. und 2. Kassenwart/-in
    c) Kassenprüfer
11. Planung und Aktivitäten 2009/2010
12. Verschiedenes

Anträge können bis zum 05.03.2009 bei Claus-Peter Erichsen, Hollmühle 17, 24891 Struxdorf eingereicht werden.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand

RIEPEN

Getränkemarkt

Inh. Jan Stehr

24986 Satrup
Mühlenstr. 20
Tel. 0 46 33 / 96 64 53

Angebot des Monats

Mildstedter Wasser

3,33 €

+ Pfand

12x 1l

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr

Schwattsupp-Eeten

Für alle, die diese Köstlichkeit nicht mögen, gibt es ein leckeres Ausweichgericht

Wann: 1. März 2009 ab 11.30 Uhr
Wo: Im Freizeitheim Mohrkirch "Alte Schule" an der L 23 Strecke Satrup-Mohrkirch
Preis: 8,50 € inkl 1 Korn **Bitte mit Anmeldung!**

Achtung Vorschau! Am Ostersonntag haben wir

Osterbrunch mit allem Drum und Dran.

Und dazu servieren wir ein leckeres Hauptgericht.

Nur auf Anmeldung! Tel: 0 46 46 / 2 73

Abschied aus dem Kirchenvorstand

Vier Pastoren, drei Pastorate

Als der neue Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf vorgestellt wurde, erhielten neben Silke Andresen, Hartmut Mügge und Dieter Thiesen auch zwei wahre Fundamentsteine des Kirchenvorstandes ihre Dankesurkunde. 30 Jahre lang hatte Eva-Marie Sacht die Geschicke der kirchlichen Gemeinde mit gesteuert. Und Johannes Trahn war sogar 46 Jahre Mitglied dieses Leitungsgremiums gewesen. Beide hatten bereits 2004 das Ansgarkreuz für besonderen Einsatz im kirchlichen Bereich erhalten.

Trahn musste nach eigenen Worten erst für diese Aufgabe gewonnen werden. Er wurde von dem aus persönlichen Gründen ausscheidenden Oskar Thiesen als Nachfolger für den Kirchenvorstand vorgeschlagen. Zu dieser Zeit war Heinrich Godt Pastor der Doppelgemeinde.

"Gute Kontakte zu Familien und Hausbesuche waren ihm ein besonderes Anliegen", charakterisiert Trahn. Bei ihm zuhause wäre der Pastor immer zur Melkzeit erschienen und hätte die seelsorgerischen Gespräche bei der Mutter im Stall geführt, wobei er hin und wieder aufspringen musste, wenn die Kuh sich erleichterte. Zu den Amtshandlungen wäre er mit dem Pferdefuhrwerk abgeholt worden. "Er hatte zwar bereits ein Auto, aber die wassergebundenen Straßen waren so uneben, dass seine Isetta im Volksmund nur das Schlaglochsuchgerät genannt wurde", so Trahn.

Die Bauern kamen damals mit Pferd und Wagen zur Kirche und einige führten dabei regelrechte Wettrennen aus, die von den anderen Kirchenbesuchern mit Spannung erwartet wurden. Trahn war damals mit der Ermahnung seines Vorgängers in den Kirchenvorstand gekommen, dafür zu sorgen, dass der Frühgottesdienst an ersten Feiertagen immer in der Struxdorfer Kirche stattfände. Denn der passe sich besser in das bäuerliche Leben ein. Noch heute ist dieser Gottesdienst nach strengen Regeln zwischen den beiden Kirchen aufgeteilt.

Nach Pastor Godt hatte die Gemeinde eine zweijährige Vakanz. Es gab zu wenig Pastoren und das alte Pastorat riss keinen der interessierten Seelsorger vom Hocker. Es war alt, zugig und nass. Erst, nachdem es 1967 neu gebaut worden war, konnte mit Gerhard Schröder ein neuer Pastor gewonnen werden. Es ist übrigens verbrieft, das Trahn mit seinem Handwerkerkollegen Werner Petersen damals bereits gegen die Bauweise des Pastorates protestierte, die in diesem Jahr zu Abriss und Neubau des Gebäudes führen wird.

Trahn und Sacht bescheinigten Pastor Schröder eine große Liebe zur Musik, die unter anderem dazu führte, dass ein amerikanischer Jugendchor zwei Wochen

Gerhard Pehl

Elektrotechnik

Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

Elektroinstallation

Elektrogeräte-Reparatur

Fernsehempfangsanlagen

Beleuchtungsanlagen

Brandmelde- und Alarmanlagen

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Sonntag feierlich eingeweiht.
Das zweite herausragende Ereignis war die Beschaffung des Wandteppichs mit dem Namenspatron Sankt Georg für die Struxdorfer Kirche. Dies fiel aber bereits in die Dienstzeit von Pastor Klaus Ziehm, der kunstbegeistert war und auch die viel diskutierte Johannesplastik für die Thumbyer Kirche anschaffte.
Trahn verzichtete damals bei seinem 60. Geburtstag auf Geschenke - zugunsten einer Teppichspende. Eva-Marie Sacht hat aus der Zeit von Pastor Ziehm besonders die Renovierung der bunten Glasfenster auf der Westseite der Thumbyer Kirche in Erinnerungen, deren Farbenspiel sie noch heute genießt.

zu Besuch nach Struxdorf kam und das Menschenbild der Amerikaner in den Augen der Angeliter Bevölkerung änderte, die dies nur aus einer sehr gefärbten Berichterstattung kannten. Zum großen Konzert dieses Chors in Hollmühle kam auch Bischof Petersen.
Ein wesentliches Erlebnis für Trahn war das Wiedereinsetzen der zweiten Glocke in die Struxdorfer Kirche, die im Ersten Weltkrieg abgeholt und zur Kanone verarbeitet wurde. Die Initiative dazu kam von Lehrer Preuschhof. Als dessen Frau starb, rief er dazu auf, statt Grabbeigaben für eine neue Glocke zu spenden. Daraus wurde ein Glockenfonds gebildet und 1971 konnte an eine Bestellung gedacht werden. Pastor Schröder organisierte die Zuschüsse von der nordelbischen Kirche. "Der Glockenguss war wie beim berühmten Gedicht von Schiller", beschreibt Trahn. Kirchenvorstand und Beteiligte reisten nach Sinn im Westerwald und erlebten diese Handlung mit, die mit einer Andacht begann. Die Glocke kam dann mit der Bahn nach Hollmühle und wurde mit dem Schlitten zur Kirche gebracht. Trahn hatte zusammen mit einem Stellmacher die Aufhängung im Glockenturm vorbereitet. Nachdem sie hochgezogen war, wurde sie am nächsten

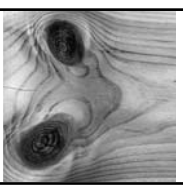
Als sich praktisch ohne Vakanz Pastor Christoph Tischmeyer als neuer Seelsorger ankündigte, wurde das Pastorat renoviert, so gut man konnte. "Aber das war aus heutiger Sicht vergebliche Mühe", stellte Sacht fest. Feuchtigkeit und Pilzbefall kamen wieder. So kam es, dass ein neues Pastorat geplant wurde und in diesem Jahr noch gebaut werden soll.
"Mir war es in meiner Zeit als Kirchenvorstand immer wichtig, kirchliches Leben möglich zu machen", bekennt Sacht. Das wären sowohl die sonntäglichen Gottesdienste wie auch die größeren kirchlichen Feste gewesen. Als Besonderheit hebt sie die Johannisfeier hervor. Diese findet auf dem Pastoratshof und in der Kirche statt, solange sie denken kann und ist mit den Jahren immer umfangreicher geworden.
"Ich finde es schön, wenn man lange Zeit mit Freude und Dankbarkeit in diesem Gremium mitgewirkt hat", schließt Trahn. Denn das sei eine Bereicherung seines Lebens gewesen.

Termine -Termine - Termine - Termine - Termine -Termine

So, 15.02.09 10:00	Gottesdienst mit P. Klaus Ziehm	St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 15.02.09 19:30	Probe Sonntagssänger	Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 16.02.09	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.	
Mo, 16.02.09	Sparclub Thumby : Leerung	
Di, 17.02.09 15:00	Pfadfinder (Grundschule bis 6. Klasse)	Claus-Brix-Haus
Di, 17.02.09 16:15	Pfadfinder (ab 7. Klasse)	Claus-Brix-Haus
Di, 17.02.09 19:30	Landfrauen : Danzig und die Kaschubische Schweiz	Gasthof "Zum Langsee"
Di, 17.02.09 19:45	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf	Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 17.02.09 20:00	Struxdorf : Gemeindevertretersitzung	Landgasthaus Hollmühle
Mi, 18.02.09 14:30	KiKiMu-Probe	Kindergarten Struxdorf
Do, 19.02.09 15:00	Sozialverband Thumby/Satrup : „Nommerdach“	Satrup "Alte Schule"
Do, 19.02.09 20:00	Bibelstunde	Fam. Petersen, Thumby
Fr, 20.02.09 15:00	Pfadfinder (Altersstufe 2.+2. Klasse)	Claus-Brix-Haus
Fr, 20.02.09 19:00	Struxdorf / Hollmühle : Jugendgruppe für Mädchen (ab 14 J.)	Dörps- un Schüttenhus
Fr, 20.02.09 19:30	**FFW Schnarup-Thumby : Jahreshauptversammlung**	Dörpskrog "Zur Kastanie"
Sa, 21.02.09 18:30	**Biikebrennen**	Thumby, Koppel an der Kirche
Sa, 21.02.09 19:30	Schützen Hollmühle : Kameradschaftsabend	Dörps- un Schüttenhus
So, 22.02.09 17:00	Abendgottesdienst mit Segnung und Salbung	St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 23.02.09	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"	
Di, 24.02.09 19:45	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf	Gasthaus "Petersburg"
Do, 26.02.09 14:30	Senioren Struxdorf : Bunter Nachmittag	Claus-Brix-Haus
Do, 26.02.09 20:00	**SG-Thumby : Jahreshauptversammlung**	Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 26.02.09 20:00	Bibelstunde	Fam. Petersen, Thumby
Fr, 27.02.09 19:30	**FFW Struxdorf : Jahreshauptversammlung**	Gasthaus "Petersburg"
Sa, 28.02.09 14:30	**SG-Thumby : Kinderfasching**	Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 01.03.09 10:00	Gottesdienst	St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 01.03.09 11:15	Familienkirche mit Team	St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 02.03.09	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.	
Mo, 02.03.09	Sparclub Thumby : Leerung	

Mobile Tischlerei

Tischlermeisterin Birgit Martius
Ekeberger Str. 4, 24891 Hollmühle
Mobil: 0162 – 2 06 54 18
Telefon: 04623 – 18 99 74



Reparieren statt wegwerfen
Montagen an Land und an Bord

fachgerecht, schnell, zuverlässig
auch bei „Kleinigkeiten“

Di, 03.03.09 19:45	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mi, 04.03.09 14:30	Senioren Thumby: Spielenachmittag "Alte Schule" in Thumby
Do, 05.03.09 20:00	Bibelstunde Fam. Assenheimer, Thumby West
Fr, 06.03.09 14:00	Weltgebetstag der Frauen St. Georg Kirche Struxdorf
Fr, 06.03.09 18:00	Redaktionskonferenz und Anzeigenschluss wwwww
Fr, 06.03.09 19:00	Struxdorf / Hollmühle : Jugendgruppe für Mädchen (ab 14 J.) Dörps- un Schüttenhus
Fr, 06.03.09 20:00	**TSV - Struxdorf : Jahreshauptversammlung** Gasthaus "Petersburg"
Sa, 07.03.09	**Schnarup-Thumby : Schredder - Aktion**
Sa, 07.03.09 17:00	Sozialverband Thumby/Satrup : Jahreshauptversammlung Satrup "Alte Schule"
So, 08.03.09 10:00	Gottesdienst für Groß und Klein mit KiKiMu und Kindergarten St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 09.03.09	Bücherbus: 10:50 Bellig; 11:05 Hollmühle; 15:35 Schnarup- Thumby; 16:25 Struxdorf, Petersburg; 17:00 Ekebergkrug
Mo, 09.03.09	Müllabfuhr "Gelber Sack"
Mo, 09.03.09 19:30	**Landfrauen : „Stauden für jeden Garten“**- Dia-Vortrag Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 09.03.09 20:00	**JKS - Struxdorf : „Kaviar un Linsen“,** Stadttheater in Schleswig
Di, 10.03.09 19:45	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Gasthaus "Petersburg"
Do, 12.03.09 14:30	Senioren Struxdorf : Bunter Nachmittag Claus-Brix-Haus
Do, 12.03.09 19:00	**FFW Thumby : Skatabend** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Fr, 13.03.09 20:00	Taize - Andacht St.Jacobus Kirche/Ülsby
Sa, 14.03.09	Heute erscheint ein neues wwwww
Sa, 14.03.09	**Schützen Hollmühle : Kreismeisterschaften LG** Dörps- un Schüttenhus
So, 15.03.09 10:00	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 15.03.09 11:15	Dänischer Gottesdiest mit P. Sören Agersnap St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 15.03.09 19:30	Probe Sonntagssänger Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 16.03.09	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.
Mo, 16.03.09	Sparclub Thumby : Leerung
Mo, 16.03.09 18:00	**WWWWW e.V.: Jahreshauptversammlung** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 16.03.09 20:00	1.Vorbereitungstreffen für das Kinderfest 2009 in Struxdorf Claus-Brix-Haus
Di, 17.03.09 19:45	Probe Chorgem.Thumby-Struxdorf Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 19.03.09 20:00	Bibelstunde Fam. Petersen, Thumby
Fr, 20.03.09 19:00	Struxdorf / Hollmühle : Jugendgruppe für Mädchen (ab 14 J.) Dörps- un Schüttenhus
Sa, 21. + So, 22.03.09	**Schützen Hollmühle : Kreismeisterschaften LG** Dörps- un Schüttenhus

Schützenverein Hollmühle

Aufeinander zugehen

Kaum hatte die Vorsitzende Inke Bröer die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Hollmühle eröffnet, meldete sich Bürgermeister Georg Lass zu Wort. Er äußerte die Befürchtung, dass sich der Schützenverein immer stärker vom restlichen Dorf abschottet. Das "Dörps- un Schüttenhuus" sei zwar mit großer Hilfe der Schützen, aber mit öffentlichen Mitteln gebaut worden. Und deshalb herrsche Unverständnis im Dorf, warum man die Küche nicht benutzen dürfe und der Saal eine Gebühr von 300 Euro für eine einmalige Nutzung koste. Ein bereitwilliger Pächter für den Gastronomietrakt habe vor allem wegen potenzieller Probleme mit den Schützen den Gedanken an einen Betrieb aufgegeben. Weitere Gründe seien die Abgeschiedenheit des Lokals und notwendige, kostspielige Arbeiten in Küche und Gastraum gewesen. "Wir müssen alle daran arbeiten, dass dieses Verhältnis besser wird" schloss er, denn der Schützenverein habe mehr Zuwendung bekommen als jeder andere Verein in Struxdorf.

Die Vereinsvorsitzende hatte bereits im Ortsblatt der Gemeinde zu diesem Thema Stellung bezogen und Hygienevorschriften als Grund genannt, die eine allgemeine Nutzung der Küche nicht möglich machten. Um weiteren Nachreden zu entgehen, kündigte der Verein den Pachtvertrag für den Schankraum zum Jahresende. Seitdem sucht die Gemeinde einen Pächter, der dies allerdings nur im Nebenverdienst betreiben soll, da sich ein Vollerwerb vermutlich nicht rechnen wird.

Aus der Versammlung heraus wurden Reinigungs- und Energiekosten als Grund für die Höhe der Nutzungsgebühren für die große Halle genannt. Außerdem müssten die 18 Schießbahnen, die dort gewöhnlich eingerichtet sind, jedes Mal ab- und wieder aufgebaut werden. Da bei diesem Umbau das teure Material leidet, gab es auch Stimmen, die die Nutzung des Saals nur den Schützen erlauben wollten. Diese Meinung setzte sich aber nicht durch und die Mitglieder fassten den Beschluss, dass der Saal allen anderen örtlichen Vereinen sowie einem Pächter und durch diesen auch allen Bürgern zur Verfügung stünde. Der Schützenverein aber solle immer Vorrang haben. Dazu soll zwischen Gemeinde und Vereinsvorstand eine Nutzungsrichtlinie ausgearbeitet werden.

Neuer Vorsitzender des Schützenvereins wurde Volker Lassen aus Böklund, der außerdem auch Sportleiter des Kreisschützenverbandes ist. Inge Bröer hatte bereits vor einem Jahr auf eine erneute Kandidatur verzichtet. In ihrem Abschlusswort wehrte sie sich gegen Vorwürfe mangelnder Jugendarbeit und Gerüchte über Unstimmigkeiten im Verein. Aus Vereinssicht sei

immer alles in Ordnung gewesen und der Vorstand habe immer harmonisch miteinander gearbeitet.

Ihr Nachfolger lobte sie für diese Arbeit - vor allem für die Einführung des Sommerbiathlons, bei dem sie selbst und andere Mitglieder des Vereins schon bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Treppchen standen.

Mit Blick auf diese Erfolge genehmigte die Mitgliederversammlung die Anschaffung von zwei Biathlon-Gewehren - sofern die Kassenlage es hergibt.

Einstimmig wieder gewählt wurden: Jens Prühs als zweiter Vorsitzender, Angelika Braatz-Hansen als Schriftführerin, Marianne Grow als Oberschützenmeisterin, Bobo Hansen als zweiter Schützenmeister und Regina Bröer als zweite Schatzmeisterin. Bettina Trinath wurde als Jugendwartin bestätigt.

Auto Service S'brarup
GmbH · Geschäftsführer: Kai u. Ralf Feddersen
Kfz.-Meisterbetrieb
Gewerbestraße 17
24392 Süderbrarup
Telefon 0 46 41 - 23 23
Telefax 0 46 41 - 24 24
JETZT NEU IN DER GEWERBESTRASSE 17 IN SÜDERBRARUP
Wasch- und Pflegecenter
Wir sind Ihnen gerne bei der Bedienung und der Fahrt in die Waschanlage behilflich!
Ein Service rund ums Auto

DVD zu verschenken - solange Vorrat reicht

Gib mir die Welt plus fünf

Warum überall Geld fehlt. Oder: Gib mir die Welt plus fünf Prozent! Die Geschichte vom Goldschmied Fabian. 50 aufschlussreiche Minuten auf der kostenlosen DVD über den grundlegenden Fehler in unserem Geldsystem und das grundlegende Geheimnis des Banken- und Geldwesens. Ein Muss für jeden, den interessiert wie die Zukunft des Geldes aussehen wird. Sie verstehen die derzeitige Finanzkrise von der Wurzel an. Auch geeignet für Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Exclusiv für 5W-Info Leser. Solange der Vorrat reicht. Hier bestellen: Reinhard Wirth, Tel.: 04623/187788. Persönlich abholen (Aruper Straße 30, 24891 Hollmühle) oder per Post (Versandkosten 5,- Euro).

Inhalt:

* Was ist Geld?
* Wie entstanden Banknoten, Schecks usw.
* Der grundlegende Fehler im System
* Warum überall Geld fehlt
* Warum die Bürokratie immer weiter ausufert
* Warum die Belastungen für die Bürger laufend anwachsen
* Warum es zu Kriegen kommt
* Warum das Bargeld schrittweise abgeschafft wird
* Die Ursache der Globalisierung
* Das unentdeckte Geheimnis des Banken- und Geldwesens

"Fabian fühlte sich großartig als er seine Rede für den nächsten Tag vorbereitete. Sein Traum von Prestige und Macht wurde endlich Wirklichkeit. Sein Beruf als Goldschmied stelle ihn nicht länger zufrieden, er brauchte eine Herausforderung, mehr Aufregung in seinem Leben und endlich wurde sein Plan Realität. Seit Generationen war das tauschen von Waren die gängige Art des Handels. Eine Familie lebte davon, sich auf bestimmte Waren zu spezialisieren und den eventuellen Überschuß wiederum als Gewinn mit Waren eines anderen Händlers auszutauschen..."

Reinhard Wirth

Pächter gesucht

Die Gemeinde Struxdorf sucht für die Bewirtschaftung der Gaststätte des

„Dörps- und Schüttenhuus“
in Hollmühle
einen Pächter.

Die Pacht kann sofort übernommen werden.
Die Tätigkeit dort ist zur Zeit als Nebenerwerb geplant.

Interessenten melden sich bitte
bei Bürgermeister Georg Lass in Arup unter

Tel.: 04623 – 180022.

Café Krog

Blick auf die Schlei
Kaffee, Kuchen,
Kunst und mehr

Kirchenholz 13 · 24897 Ulsnis
Tel.: 0 46 41 · 989 00
Fax: 0 46 41 · 98 90 29
www.cafe-krog.de

Montag Ruhetag

Im Februar
sind das
Café
und die
Kunstscheune
am Freitag, Samstag und Sonntag
von 9 bis 19 Uhr geöffnet

•GARANTIE•
cit Tiernahrung
Aus deutscher Produktion

Frischfleisch durchgedreht

1kg	2,50 €
ab 10 kg	2,00 €

Andreas Behmer • Dennertweg 1• 24986 Satrup
Fax 0 46 33 - 96 87 03
Email: cit-lieferservice@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

www.cit-Tiernahrung.de

ADAC Wikinger-Rallye
Motorsport-Highlight

Am 03/04. April ist die deutsche Rallye-Elite in unserer Region zu Gast.
Die ADAC Wikinger-Rallye hat es geschafft, das Prädikat zur Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) zu bekommen. Somit werden die technisch hochwertigen Prüfungen unserer Landschaft von erfahrenen Profis, die internationale Erfahrung mitbringen, unter die Räder genommen.
Doch als wenn die DRM nicht genug wäre, so hat auch der Dänische Automobil Sport Verband (DASU) entschieden, den ersten dänischen Meisterschaftslauf für 2009 in Schleswig-Flensburg auszutragen.
Somit können wir auf den Prüfungen „Scharrerie“ (Ekeberg, Schnarup-Thumby) und „Fraulund“(Mohrkirch, Rügge, Saustrup) zusehen, mit welch einem Speed die Piloten über die Kuppen preschen. Bereits angemeldet haben sich ein Team aus den Niederlanden und der dänische Vizemeister von 2003, sowie viele andere Topteams, die es mit den bildschönen Prüfungen aufnehmen wollen. Aber das ist nicht alles, denn es kommen auch die historischen Leckerbissen aus den 60ern, 70ern und frühen 80ern. Darunter der Porsche 944 GTS, wie er von Walter Röhrl gefahren wurde oder ein Audi Quattro Gruppe 4, der den Rallyesport dank seiner Allradtechnik revolutionierte.
Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.wikinger-rallye.de

Tim Sommer

Unser Team freut sich über Ihren Besuch:
AKW
autokaufhaus
warwel
Neu- & Gebrauchtwagen
Motorbikes - Service - Reparaturen - Ersatzteile
Reifen - Reisen - Versicherungen
HONDA
PEUGEOT
Bahnhofstraße 29
24392 Süderbrarup
Tel.: (0 46 41) 20 13 · Fax: (0 46 41) 15 51
Mail: autokaufhaus-warwel@t-online.de
Internet: www.autokaufhaus-warwel.de

Landfrauenverein Ekebergkrug

Ewige Blüte

Selbst für Amtsvorsteher Hans-Werner Berlau war es eine Premiere. Denn eine Blume als Leihgabe hatte er in seiner gewiss nicht kurzen ehrenamtlichen Tätigkeit noch nie erhalten.

Doch Landfrauen sind immer für eine Überraschung gut. Sunhild Andresen, Vorsitzende des Landfrauenvereins Ekebergkrug, deren Mitglieder aus fast allen Gemeinden des ehemaligen Amtes Böklund kommen, überbrachte die Blume gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Silke Christiansen und Bezirksdame Traute Thomsen.

Es handelt sich dabei um die vom Struxdorfer Kunstschmied Charly Munneke geschaffene Metallblume, die den Sommer über auf der Landesgartenschau stand. Statt das Kunstwerk an einen anonymen Käufer versteigern zu lassen, wollten die Landfrauen ihm einen Platz in ihrer Heimat geben. Den Mörtel, um das Stahlgebilde einzubetonieren, hatten sie gleich mitgebracht.

Doch Amtsvorsteher Berlau muss ihren Eifer erst einmal bremsen, da am Amtshaus in absehbarer Zeit Umbauten anstehen und niemand einen festen Platz für die Aufstellung angeben wollte.

"Ich verspreche, dass nach Abschluss der Umbauarbeiten diese Blume einen festen Platz im Innenhof des Amtsgebäudes bekommen wird", sagte der Amtsvorsteher zu. Doch vorläufig steht der rostfarbene Dauerblüher diebstahlsicher im Foyer und wartet auf jemanden, der ihn in dieser Umgebung dekorativ aufstellt.

Ritter Apotheke Satrup

Joachim Kempa

Glücksburger Str. 1 • 24986 Satrup
Tel.: 0 46 33 / 83 10 • Fax 0 46 33 / 18 74

Öffnungszeiten:
Mo: 7.45 - 20.00, Di: 7.45 - 20.00,
Mi: 7.45 - 18.30, Do: 7.45 - 20.00,
Fr: 7.45 - 18.30, Sa: 7.45 - 13.00

Faire Preise
-gute Beratung

Traditioneller Wintersport ohne Schnee
16. Boßelwettbewerb in Struxdorf

Seh to Fite un warf de Kloot." Wenn Sie das hier verstehen können, dann kennen Sie auch die Region in der diese typisch norddeutsche Fun-Sportart Boßeln ausgeführt wird. Man spricht es mit langem „o". Nicht zu verwechseln mit Bosseln, dem Stockschießen in der Halle. Eigentlich ist Boßeln eher ein Spiel. Die Boßel (plattdeutsch für Kugel, allgemeiner: Kloote) war in der Anfangszeit des Sports aus einem schweren Holz (Pockholz) gefertigt; mittlerweile kommen jedoch auch Kloote zum Einsatz, die aus synthetischen Materialien gefertigt sind. Häufig werden Gummikloote benutzt. In der Gemeinde Struxdorf, wo am 17. Januar 2009 das traditionelle alljährliche Straßenboßeln vom TSV Struxdorf ausgerichtet wurde, sind sie aus Hartgummi (ca. 10,5 cm im Durchmesser und 1100 Gramm schwer). Die Regeln sind einfach: Zwei Mannschaften haben je eine Kugel (rot und schwarz) und laufen eine Strecke ab bei der sie die Kugel vor sich her werfen bzw. rollen so weit sie können. Die Wurftechnik ähnelt der dem Kegeln oder Bowling. Jeder Wurf wird von einem mitlaufenden Schiedsrichter gezählt und auf Papier festgehalten. Eine Mannschaft bestand aus sechs Personen - immer drei Frauen und drei Männer. Es wirft immer die Mannschaft, dessen Boßel weiter zurückliegt. Die Mannschaft mit den wenigsten Würfen hat gewonnen.

Bis zum 10. Januar 2009 hatten sich 44 Mannschaften bei Karin Gorr angemeldet und ihre Startnamen bekannt gegeben, hier ein paar Beispiele: „Kupferbolzen" gegen „Die Super 6", „Die, die nicht melken müssen" gegen

Partyservice
BUCHENHAIN
Man gönnt sich ja sonst nicht's !
24860 Böklund
Buchenhain 1
Fax 0 46 23 - 1 81 81
Tel. 0 46 23 - 18 10

„Die Gewinner“, „Polizeischwestern“ gegen „Die 6 Bullenjäger“, „Die Transpiratoren“ gegen „Die 6 glorreichen 7“, „Die Powerschnecken“ gegen „Die Roadrunner“, „Thumbyaner“ gegen „3 Bier 3 Korn“, „Jimmy auf Eis“ gegen „Bacardi on the Rocks + Sterni“ usw. In den Namen spiegelt sich der Spaß wieder, den die Teilnehmer hatten. Neben den 264 Teilnehmern waren noch Begleitpersonen und zahlreiche Helferinnen und Helfer an dem Event beteiligt. Teilweise kamen sie aus Hamburg, Rendsburg, Satrup, Schnarup-Thumby und Uelsby.

Übrigens ist die mehr als sieben Kilometer lange Strecke vom Startpunkt Bellig (bei Fam. Jessen) über die Zwischenstationen Koltoft (bei Fam. Bröer) und Arup (bei Fam. Lass) bist zum Ziel in Boholz sehr kurvenreich und hügelig. Da kann es schon mal passieren, dass eine Boßel wieder zurückrollt oder aber in einem Straßengraben landet. Für die harten Fälle gibt es als nützliches Zubehör den Boßelkraber. Das ist ein Stock mit Metallkorb zum Rausfischen der Kugel aus Gräben. Rollt die Boßel in einen Teich, ist sie verloren. Im Startgeld von 6,- € für Erwachsene und 3,- € für Jugendliche war die Verpflegung unterwegs und eine stärkende Lauchcremesuppe am Ende der Tour enthalten.

Um 19:30 Uhr eröffneten Barbara Cordsen und Claus-Peter Erichsen die Siegerehrung mit Preisverleihung im Dörps- un Schüttenhus in Hollmühle. Die rote Laterne und damit den 44. Platz erhielt dieses Jahr das Team „Transpiratoren“. Auf Platz 3 kam „Jimmy auf Eis“ mit 112 Würfen / 35 Meter, Platz 2 belegte „Clever & Smart 1“ mit 100 Würfen / 33 Meter. Sieger mit 97 Würfen / 44 Meter wurde das Team „Polizeischwestern“. Claus-Peter Erichsen dankte allen Mitwirkenden und den Sponsoren für die Preise und lud mit einem dreifachen „HAU RIN“ zum weiteren gemütlichen Verweilen ein.

Reinhard Wirth

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ●
Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

FFW Schnarup-Thumby: 122. Stiftungsfest
Party ohne Ende

Unser Wehrführer Georg Lorenzen freute sich wieder über einen vollen Saal. Viele junge Gäste hatten den Weg in den Dörpskrog gefunden, aber auch die eigenen Kameraden und die von den umliegenden Wehren waren zum Feiern angetreten.

Georg Lorenzen begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und bedankte sich beim Festausschuss für die geleistete Arbeit. Beim Rückblick auf das vergangene Jahr konnte erfreulicherweise nur ein kleiner Einsatz verbucht werden, wobei keine größeren Schäden entstanden waren. Außerdem wurden zusammen mit der SG Thumby verschiedene Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Auch hier ist zusammen viel geleistet worden, der Erfolg sind dann die zufriedenen Besucher. Besonders hervorgehoben wurde die Gemeindevertretung. Denn nur durch die Unterstützung der Gemeinde ist eine so gute Arbeit zu erbringen wie es unsere Wehr auch leistet.

Im Grußwort von Bürgermeister Martin Thomsen wurde besonders der junge Jahrgang der 36 aktiven Kameraden erwähnt. Schnarup-Thumby hat die jüngste Wehr im Kreis, was auf ein gutes Klima und die Wehrführung zurückzuführen ist.

De Thumbyer Theaterspeelers boten uns den Sketch „Alma un de Mann vun Welt“. Helga Meier spielte Alma Köpke. Sie hatte eine Reise auf die Seychellen für zwei Personen gewonnen. Per Anzeige sollte ein Reisepartner gefunden werden. Kulisse war in einem Museum beim „stillen“ Örtchen, dem Arbeitsbereich von Alma. Sandra Jäger spielte die Nichte Susanne. Herr Schmalhans, gespielt von Herwig Jürgensen, sollte am Ende der Auserwählte sein. Er hatte Alma beim Aufsetzten der Anzeige geholfen und wurde so über Umwege zum „Glück“ geführt. Die Zuschauer freuten sich über den Sketch und bedankten sich mit Beifall. Im Hintergrund wirkten noch Sönke Andresen, Otto Bartsch, Andreas Bonde, Eckehart Westphal und Traute Schröder mit.

Die Tombola war wieder ein Schwerpunkt des Abends. Dörte Lorenzen und Annkatrin Andresen haben mit viel liebe die Geschenke besorgt und verpackt. Außerdem sind wieder schöne Spenden gestiftet worden. Die Feuerwehr sagt allen Spendern nochmals HERZLICHEN DANK!

Getanzt wurde wieder bis in den frühen Morgen. Der Musikservice Leck hat die Tanzfläche zum beben gebracht. Bei jeder Tanzrunde war Platzmangel auf dem Parkett!

Die Feuerwehr bedankt sich nochmals bei allen Helfern und dem Team vom Dörpskrog für die gute Bewirtung.

Wer Interesse hat bei der FFW Schnarup-Thumby dabei zu sein, der wendet sich an Georg Lorenzen oder Rolf Schlotfeldt. Jede Hand wird gebraucht, sei es zum Retten, Löschen, Bergen, Schützen oder auch zum Feste feiern.

Heiko Koll

Der Sozialpsychiatrische Dienst • Kreis Schleswig-Flensburg • Fachdienst Gesundheit
Moltkestr. 22-26 • 24837 Schleswig • Tel. 04621/810-57
Beratung, Hilfen und Informationen – kostenlos • unabhängig • vertraulich
für Menschen mit Behinderung: Frau Käufer (04621/810-36)
für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Herr Seemann (04621/810-34)
für Menschen mit Suchterkrankungen: Frau Medau (04621/810-35)
Sprechstunde in Flensburg, Bahnhofstr. 38, Zi. 309/310: Frau Medau (0461/16844-819)
Sprechzeiten in Schleswig zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

HOPPLA

Der Eventausstatter

Wir planen für Sie!
Wir organisieren für Sie!
Wir bewegen für Sie!

Der neue Prospekt 2009
ist da.

Jetzt reservieren:
neue Zelte, neue Hüpfburgen,
neue Ausstattungen,
neue Ideen …

Tel. 0 46 33 - 17 71
www.hoppla-satrup.de

Ringelblume

NATURKOST & MEHR

Ihr Fachgeschäft für Naturkosmetik und Lebensmittel aus kontrolliert-biologischem Anbau
Wir beraten Sie gerne!

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Umsorgt leben und wohnen im Alter

Seniorenzentrum
WOHNPARK Harmonie

Seniorenzentrum Wohnpark Harmonie
Familie Berger, 24392 Süderbrarup
Information: Telefon 0 46 41 - 97 00 80
www.wohnpark-harmonie.de

Saal prall gefüllt

Folklore vom Feinsten

Zu einem musikalischen Abend mit Schottischer Folklore hatte der „Kleine Chor“ aus Schnarup-Thumby eingeladen und viele Besucher kamen, so dass der Saal im Dörpskrog „Zur Kastanie“ bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Der Chor mit musikalischen Begleitung unter der Leitung von Tine Kracht gaben den Zuhörern einen Eindruck in die Vielfalt der Schottischen Folklore. Viele der musikalischen Darbietungen hatten einen geschichtlichen Hintergrund. Dazu, aber auch über die Landschaften, die bewegte Geschichte Schottlands sowie über Land und Leute gab zwischen den Vorträgen Andreas Kracht viele interessante Informationen. Diese Informationen wurden noch durch beeindruckende Bilder aus Schottland ergänzt.

Nach dem etwa 2-stündigen Programm bedankten sich die Zuhörer mit stürmischem Beifall bei allen Mitwirkenden, so dass sie nicht um insgesamt vier Zugaben herumkamen. Die vielen Zuhörer gingen zufrieden nach Hause, zumal von dem Chor das Versprechen gegeben wurde, Ähnliches noch einmal wieder zu veranstalten.

Hans-Jürgen Thomsen

Sozialverband Satrup/Thumby

Spaß bei Spiel und Berlinern

Mit Berlinern und viel Spaß beim Spiel - so haben wir unseren ersten „Nommerdach“ im Januar erlebt. Am 19. Feb. 2009 treffen wir uns wieder zu einem „Nommerdach“ um 15 Uhr im Kulturzentrum "Alte Schule" in Satrup. Diesmal werden wir uns mit heißen Wecken stärken und einen Vortrag vom „Leben im Alter“ hören. Frau Schütt wird diesen Vortrag halten.

NATURHEILPRAXIS
Britta Marquardsen
Heilpraktikerin
Ohrakupunktur - Reiki - Bachblütentherapie
Glücksburger Str. 9 • Satrup
Tel. 0178-3579443 • 04633-360 (tags)

Freuen würden wir uns über viele Gäste, ob Mitglied oder nicht, das ist ganz egal.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 07. März 2009 um 17 Uhr im Landgasthof „Satrup Krog“ statt. Es gibt ein warmes Essen. (Bratkartoffeln, Kassler, Pute und Remoulade, Salat) Kostenbeitrag pro Person: € 9,-

Für Unterhaltung wird Frau Mordhorst mit plattdeutschen Geschichten und Liedern sorgen. Ein Mitarbeiter der Polizei klärt uns über Kaffeefahrten und weitere unlaute Wettbewerbe auf.

Um Anmeldung wird gebeten bis spätestens 04.03.09. Anmelden kann man sich und jede Menge Gäste bei I. Wriedt, Tel.: 04623/386, E. Anstett, Tel. 04633/967971 oder G. Feil, Tel. 04633/1346.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße all unsere Mitglieder recht herzlich.

Irene Wriedt

Metallgestaltung Munnecke
Kunstschmiede
Bronze-Tafel-Guss
Schmiede seit 1850
Sonderanfertigungen
Restaurationen
Belliger Straße 7
24891 Struxdorf
Tel. 0 46 23/12 06
Fax 0 46 23/12 03
www.schmiedearbeiten.com

Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf

Beschwingt nach Hause fahren

Fast alle 40 Mitglieder der Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf waren im Gasthaus Petersburg versammelt, als die Vorsitzende Irene Nielsen die Jahreshauptversammlung eröffnet. Zwei Neueintritte konnte sie im vergangenen Jahr verzeichnen - aber leider auch mehrere Austritte aus Alters- und Gesundheitsgründen.

Noch vor dem Essen verlas Traute Schröder den Jahresbericht - in der bekannt kurzweiligen Form, dem man stundenlang zuhören könnte.

Danach wurde das Traditionsessen "Rundstück warm" serviert. Irene Nielsen wehrte sich nicht, als sie zur Wiederwahl vorgeschlagen wurde und erhielt 100 Prozent der abgegebenen Stimmen - was aber keinen überraschte. Denn seit mehreren Jahren macht sie ihren Job sehr gut. Das Gleiche gilt für Kassiererin Dorothea Schumann, die auch ohne Gegenstimme im Amt bestätigt wurde.

Chorleiterin Heinke Andresen erinnerte sich an ein Jahr mit viel Aufregung. "Es gab schöne Momente, wenn ein Lied zum Klingen kam - und wenn es auch manchmal mühsam war", zwickte sie ihre Sänger und Sängerinnen ein wenig. Aber sie hoffe, dass alle auch in diesem Jahr viel Freude am Singen hätten und nach der Probe beschwingt wieder nach Hause führen.

Der Liederabend in Thumby wurde auf den 8. Mai, die Chorfahrt auf den 5. September festgesetzt. Am 26. Juni sind die Sänger zum Jubiläum des Böklunder Chors eingeladen. Auf Vorschlag von Irene Nielsen soll trotz Platzproblemen versucht werden, die Mozartmesse in der Thumbyer Kirche zu singen. Ein Termin steht aber noch nicht fest.

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kaufinteressenten:

Häuser / Katen / Resthöfe

Ihr Makler - seit über 30 Jahren erfolgreich vor Ort

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie!

Kostenlos und unverbindlich!

ivd RDM VDM

J.P. HENNINGSEN

Bahnhofstr. 9 24392 Süderbrarup Tel. 04641-3021 Fax 04641-3723

E-Mail: immobilien-henningsen@t-online.de www.immobilien-henningsen.de

Spielclub früher und heute
Es war einmal…

So fangen viele Märchen an. Aber von einem Märchen möchte ich nicht erzählen. Viel eher wollte ich euch ein wenig vom Werdegang des Spielclubs erzählen. Der besteht nämlich schon ganz schön lange. Ganz am Anfang war es der Bastel- und Handarbeitsclub mit Dörte Henningsen. Ebenfalls schon eine Stunde pro Woche, wo man ganz genau wusste, die Kinder sind gut untergebracht, sie hatten Spaß und lernten noch was. Frau Henningsen gründete die Bastelstunde 1976. Bei ihr wurden schon damals die schönsten Fensterbasteleien und viele andere schöne Dinge gefertigt, die die Kinder dann stolz ihren Eltern präsentieren konnten. Auch hier kamen schon 6-15 Kinder zusammen, um zu basteln und zu spielen. Auch erste Handarbeiten wurden gefertigt. Bis 1978 war der Bastelclub offen. Dann war eine kurze Zeit keiner so richtig dafür zuständig, denn das sei gesagt, die Arbeit die die meisten Damen hier tun, ist ehrenamtlich.

Ab circa 1988 ging es dann wieder los. Diesmal mit „Helga Mama“ Helga Meier vertrat nun den Spielclub. (10 bis 15 Kinder, 1 ½ Stunden, 1mal pro Woche) und auch sie weiß kaum noch genau, wie sie dazu kam. Aber die Kinder waren auch bei ihr immer gut untergebracht, konnten schöne Bastelarbeiten herstellen, viel spielen oder sich auch mal bei schlechtem Wetter in der Turnhalle austoben. Bald schon kam Ingelore Schwennsen dazu. Zuerst um nur mal mitzuhelfen. Ab 1992 bis 1998 haben sich dann schon sechs Frauen zusammengetan, die sich diesmal abwechseln um den Spielclub kümmerten. Hier wurden nun Margit Skibitzki, Corinna Treptow Petersen(Franzen), Susanne Schlott, Dörte Lorenzen, Heike Mügge, Magret Reimer und Ingelore tätig. Auch hier wurde viel gemacht, z.B. ins Kino fahren, Bingo spielen und natürlich durfte das Basteln auch jetzt nicht fehlen zwischen all den anderen Aktivitäten die angeboten wur-

den. Inzwischen kamen jetzt auch manchmal Eltern mit, bei denen die Kinder nicht gleich allein in den Spielclub gehen wollten. Dadurch kamen Susi Petersen, Simone Ullmann und Angela Schmidt dazu. Bis 1999 war der Spielclub unter Ingelores Leitung. Das Ganze wurde teilweise jetzt auch immer mehr von der Dorfgemeinschaft unterstützt. Teilweise wurden ein Bonus für Spielmaterialien vom Bürgermeister eingerichtet, teilweise wurden Bastelmaterialien selbst gekauft oder gesponsert. Gemeinschaftlich wurden Fahrgemeinschaften gebildet, um ins Kino zu gelangen. Alle diese vielen Dinge und die Zeit, die diese Frauen immer wieder für Kinder (und nicht nur ihre Eigenen) ableisten, sich dafür einsetzten, dass die Angebote für Kinder gerade auf dem Dorf besser werden, sollte man vielleicht auch rückwirkend noch mal besonders erwähnen. Damals schon hat man bewusst auch schon Kinder aus den Nachbargemeinden dazu genommen.

Inzwischen trifft sich der Spielclub unter der Leitung von Simone Ullmann, (ebenfalls dabei waren Susi Petersen, Gudrun Witt, Angela Schmidt) weiterhin 1mal die Woche aber inzwischen von 15.00Uhr bis 18.00 Uhr. Das Angebot beinhaltet, dass die Kinder selbst etwas zum Gelingen beitragen, indem sie ein Getränk oder etwas zum Naschen für alle mitbringen. Der Kuchen, den wir anbieten, wird von den Kindern selbst gebacken, was natürlich dann besonders gut schmeckt. Ansonsten halten auch wir an den Traditionen wie Basteln und Spielen fest. Dazugekommen sind Theateraufführungen zu Weihnachten und zum Kinderfest. Manchmal tritt der Spielclub auch in Altenheimen auf, oder z.B. in Rewe zu besonderen Festen. Der Raum des Spielclubs ist immer noch in der Alten Schule. Inzwischen mehrfach neu gestaltet, z.B. Einbau der Küche, neuer Bau der Höhle für die Kinder. Ansonsten ist diese Zeit für die Kinder auch weiterhin ein kostenloses Angebot, miteinander zu spielen, basteln und sich zu treffen. Wir freuen uns auch sehr, dass wir immer wieder die Unterstützung der Eltern haben. Übrigens, wer jetzt Lust bekommen hat, auch mitzuhelfen, darf sich gerne bei uns einklinken. Wir sind offen, für neue Mütter und oder Väter, mit neuen Ideen und Spaß an der Sache etwas mit und für die Kinder zu machen, damit der Spielclub auch weiterhin ein gutes Angebot, bleibt für die Kinder unserer Gemeinden.

Falls ich jemanden vergessen haben sollte, bitte ich schon jetzt um Verzeihung. Und mit einem herzlichen Dankeschön an alle die fleißigen ehrenamtlichen Helfer und einer Gemeinde, die sich um das Wohl ihrer Kinder sorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Spielclubteam

seit 1889

ODEFEY & SOHN

Natursteinarbeiten · Grabmale

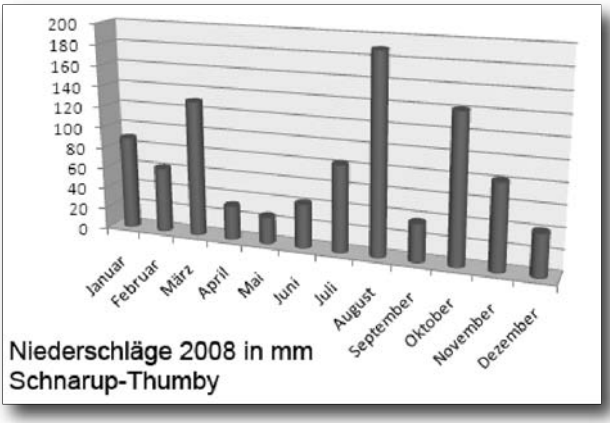
Sterup
Schulstr.

Süderbrarup
Holmer Str.

☎ 0 46 37 - 18 06

Textilien im Abwasser

Pumpen standen still



Die Schnarup-Thumbyer Gemeindevertretung hatte sich erneut mit dem Thema „Abwasser“ zu befassen. Bürgermeister Martin Thomsen berichtete über eine Störung beider Pumpen der zentralen Abwasseranlage. Nichts ging mehr, weil sich Textilien in den Pumpen verfangen hatten. Der Bürgermeister mahnte die Anschlussnehmer eindringlich, die Einleitung von Feststoffen in das Abwassersystem unter allen Umständen zu vermeiden. Die Rechnungen für die Reparaturen fallen schnell mal vierstellig aus. Diese unnötigen Kosten belasten den Gebührenhaushalt zusätzlich und müssen letztendlich von allen Anschlussnehmern gemeinsam aufgebracht werden.

Rätselraten gibt es in der Gemeindevertretung wegen der 30 Prozent Abwasser, die das System verlassen ohne zuvor eingeleitet worden zu sein. Bürgermeister Thomsen stellte klar, dass ein gewisser Teil an zusätzlichem Wasser immer in Kauf genommen werden müsse: „Bis zu 20 Prozent sind normal“. Doch wo kommen die 30 Prozent her? Die Vermutung, es sei eingesickertes Regenwasser, trifft wahrscheinlich nicht zu, denn dann müsste in Zeiten starken Regenfalls (s. im Diagramm die Werte für 2008, Quelle: Messungen Andreas Bonde) auch die Abwassermenge entsprechend zunehmen. Dies sei wahrscheinlich aber nicht der Fall, soll aber anhand der Protokolle der Klärwärter überprüft werden. Der Bürgermeister vertrat die Theorie, dass das Grundwasser durch die Muffen und eventuelle Beschädigungen an den Rohren in das System hineindrücken könnte. Dies ließe sich aber nur durch aufwändige Untersuchungen feststellen, und die dann zu erwartenden Reparaturen seien sehr teuer. Bis zum Jahr 2012 hat die Gemeinde noch Zeit; dann muss das System turnusmäßig geprüft werden.

Ulrich Barkholz

Restaurant
Dörpstuv
Mohrkirch
Das Restaurant mit der persönlichen Note
Große Fest - Kleine Feste
im Dörpstuv Restaurant oder
Festsaal immer ein Erlebnis
Öffnungszeiten:
Dienstags bis sonntags ab 17 Uhr.
Sonntags auch von 11 - 13 Uhr
Montags sind wir nach Anmeldung
ab 15 Personen auch gerne für Sie da.
Hauptstraße 61 - Mohrkirch
Tel. 0 46 46 / 411 + 990068

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

MARKUS BESKIDT

Krankengymnastik • Massage

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

NEU: Klnesio-Taping
Akupressur

Krankengymnastik
Massage
Trainingstherapie
an **KG**-Geräten
Fango
Eisbehandlung
Stäbchenmassage
Fußreflexzonenmassage
Manuelle Lymphdrainage
Craniosacral Therapie
med. Fußpflege
Solarium
Hausbesuche

Gerhard Pehl

Wärmepumpentechnik

Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

Halbieren Sie Ihre Heizkosten mit Erdwärme unabhängig von Gas und Öl

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Frank R. Walter

Rechtsanwalt

Schadensersatzansprüche im Straßenverkehr
Verkehrsstrafrecht / Bußgeldbescheide
Alle Rechtsschutzversicherungen

Ehescheidungen und Folgesachen

Termine nur nach Vereinbarung

Kallesdamm 17 **Tel.: 0 46 23 / 18 90 47**
24891 Struxdorf **Fax: 0 46 23 / 18 90 48**

Impressum

Herausgeber: *Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.*
Ulrich Barkholz (1. Vors.), Meiereistraße 13,
24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-180014
Fax 180017, E-Mail: team@5w-info.de
WWWWW im Internet: http://5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), Reinhard Wirth (Tel. 04623-187788), Angelika Braatz-Hansen (Tel. 04623-2818654)
E-Mail: redaktion@5w-info.de
Anzeigen: Michael Petersen (Tel. 04646-990080), Monika Nissen (Tel. 04623-603)
E-Mail: anzeigen@5w-info.de
Vertrieb: Ursula Koll (Tel. 04623-1202)
E-Mail: vertrieb@5w-info.de
Abrechnung/Finanzen: Hans-Jürgen Thomsen (Tel. 04623-189942), E-Mail: abrechnung@5w-info.de

WWWWW erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt und u.a. an folgenden Stellen ausgelegt: Edeka-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" Schnarup-Thumby; Buchhandlung Schröder, Ringelblume Naturkost, Baumarkt Köhn, Modehaus Harmening Süderbrarup; Kiosk, Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstellen Böklund und Uelsby; Gasthaus Petersburg Struxdorf; Lindenhof Böel, Bäckerei Hecker, Böelschuby sowie Angeliter Buchhandlung, Riepen Getränkemarkt und Brigittes Haarstudio Satrup.

Das nächste Heft erscheint am 11. März 2009. **Anzeigen- und Redaktionsschluss** (zugleich Redaktionssitzungs-Termin) ist **Freitag, 03.03.09, 18:00 Uhr**.
Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen und behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Texte und Bilder.

Anzeigenpreise: http://anzeigenpreise.5w-info.de
Beitrittsformular: http://mitglied.5w-info.de
Persönliche Erinnerung an den nächsten Schlusstermin: http://mailing.5w-info.de
Druck: El-Mundo Süderbrarup

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Büroservice S. Weeke

Alter Weg 2a
24891 Schnarup - Thumby
Mobil 0176 / 211 73 0 57
Tel. 0 46 23 / 189 551
Fax. 04623 / 189 558
(Termine nach Vereinbarung)

Ich biete:
- Sortieren und Ordnen Ihrer Unterlagen
- Kontieren der Belege
- Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle (Unter Beachtung §6 Abs. 4 StbG.)
- Lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Debitoren und Kreditorenüberwachung
- Weitere Leistungen auf Anfrage
- Erstellen der Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V.

Steuerfachwirtin, Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter, Beratungsstelle der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V.

Sabine's Friseurladen

Hauptstr. 43 ***24405 Mohrkirch***
Tel (0 46 46) 400

Öffnungszeiten
Di - Do 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:00
Fr 7:45 - 18:00
Sa 7:15 - 12:00

KVSH-Notdienst der Ärzte

Gift-Informationszentrum Nord: 0551-19240

Der ärztliche Notdienst findet außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen in der **KVSH Anlaufpraxis im Martin-Luther-Krankenhaus** in Schleswig, Lutherstraße 22, statt. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 19–21 Uhr, Mi., Fr., 17–21 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9–13 und 17–20 Uhr. **Kinderärztlicher Notdienst** in der **Anlaufpraxis Schleswig**: Sa., So. und Feiertage: 14–17 Uhr. Wenn **ärztlicher Hausbesuch** erforderlich ist: **Tel. 01805-119292** (14 Cent/Min.). Bei **lebensbedrohlichen Notfällen** direkt **112** wählen.

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende: **Tel. 04333/992707** oder **www.zahnaerztevereinSL-FL.de**

Sozialpsychiatrischer Notdienst **(nur nachts oder an Wochenenden)** über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 14.02.	- Fr, 20.02.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305
Sa, 21.02.	- Fr, 27.02.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Sa, 28.02.	- Fr, 06.03.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18810
Sa, 07.03.	- Fr, 13.03.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

F	Sa, 14.2.	B	So, 22.2.	K	Mo, 2.3.	F	Di, 10.3.
G	So, 15.2.	C	Mo, 23.2.	L	Di, 3.3.	G	Mi, 11.3.
H	Mo, 16.2.	D	Di, 24.2.	M	Mi, 4.3.	H	Do, 12.3.
I	Di, 17.2.	E	Mi, 25.2.	A	Do, 5.3.	I	Fr, 13.3.
K	Mi, 18.2.	F	Do, 26.2.	B	Fr, 6.3.	K	Sa, 14.3.
L	Do, 19.2.	G	Fr, 27.2.	C	Sa, 7.3.		
M	Fr, 20.2.	H	Sa, 28.2.	D	So, 8.3.		
A	Sa, 21.2.	I	So, 1.3.	E	Mo, 9.3.		

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte

112

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

Apothekennotdienst bundesweit:

www.aponet.de

Peters Wärmetechnik
Hauptstraße 75
24405 Mohrkirch
Tel.: 04646 - 234

peters Wärme-technik

www.peters-waermetechnik.de

Traumbäder von Peters Wärmetechnik!

Pfiffige Gestaltungsideen, drei Jahrzehnte Erfahrung und viel Gefühl für Ihre Wünsche - das ist der Stoff, aus dem wir Traumbäder bauen!

Endlich schöner baden.